

INSTITUT JAZZ

## **Studienrichtungsreglement** **Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance** Studienrichtung Jazz Producing/Performance

Gestützt auf die Rahmenordnung für die Studiengänge der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) vom 2. Februar 2015 (Stand vom 21. Juni 2021), die Rahmenordnung für die Studienplatzbeschränkung in den Studiengängen (Bachelor/Master) der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) vom 24. August 2020 und die Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für Musik Basel FHNW vom 1. Dezember 2024 erlässt die Institutsleitung das vorliegende Studienrichtungsreglement für die Studienrichtung Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance Jazz Producing/Performance; der Direktor der Hochschule für Musik Basel FHNW genehmigt es.

### **Teil 1: Allgemeines**

#### **§1 Geltungsbereich**

- <sup>1</sup> Das vorliegende Studienrichtungsreglement definiert die rechtlichen Bedingungen für die Zulassung zum Studium, das Studium und dessen Organisation, die Leistungsbewertung und den Erwerb des Masterabschlusses im Studiengang Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance mit der Studienrichtung Jazz Producing/Performance.
- <sup>2</sup> Es beschreibt insbesondere
  - a. Die Ziele der Studienrichtung,
  - b. Das Zulassungs- und Aufnahmeverfahren,
  - c. Den Studienaufbau und -ablauf inkl. Modulplan,
  - d. Die konkreten Anforderungen für einen erfolgreichen Studienabschluss.
- <sup>3</sup> Soweit dieses Studienrichtungsreglement keine Regelung enthält, gelten die Bestimmungen der Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für Musik Basel FHNW.

### **Teil 2: Studium**

#### **§2 Ziele der Studienrichtung**

- <sup>1</sup> Der Studiengang Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance bereitet gezielt auf künstlerische Berufstätigkeiten im Jazz und in verwandten Musikrichtungen vor. Im Zentrum steht die Entwicklung von Persönlichkeiten, die mit ihren instrumentalen/vokalen und/oder kompositorischen, resp. produktionstechnischen Kompetenzen sowie ihrer künstlerischen Ausdrucksfähigkeit in der internationalen Musikszene bestehen und zu dieser beitragen können.

### §3 Zulassungs- und Aufnahmeverfahren zum Studium

- Sprachanforderungen <sup>1</sup> Zu Beginn des Studiums werden gute Grundkenntnisse in Englisch vorausgesetzt. Diese werden im Verlauf des Aufnahmeverfahrens evaluiert.
- Zulassung mit Auflagen <sup>2</sup> Studienbewerber:innen, die bei der praktischen (künstlerischen) Eignungsabklärung überzeugen, die Sprachanforderungen jedoch nicht erfüllen, können mit Auflagen zum ersten Studienjahr zugelassen werden. Bei Nichterfüllen der Auflagen kann das Studium nicht fortgesetzt werden.

### §4 Eignungsabklärung

- Ablauf <sup>1</sup> Im Zentrum der Eignungsabklärung steht eine praktische Prüfung (Vorspiel/Vorsingen/Präsentation von Werken). Studienrichtungsspezifisch können weitere Prüfungsteile ergänzt werden.
- Praktischer Prüfungsteil <sup>2</sup> Der praktische Prüfungsteil besteht aus einer ersten Runde «per Video» und einer zweiten Runde in Form eines Live-Vorspiels. Dieses findet entweder vor Ort oder auf Antrag an die Studiengangsleitung online statt.
- Zeitpunkt <sup>3</sup> Das Vorspiel vor Ort findet in April statt. Der genaue Zeitpunkt der einzelnen Fächer wird frühzeitig auf der Webseite publiziert.
- Anmeldung <sup>4</sup> Das Anmeldefenster ist vom 15.12.-15.2. geöffnet. Mit der Anmeldung müssen folgende Dokumente eingereicht werden:  
a. Lebenslauf,  
b. Motivationsschreiben,  
c. Maturzeugnis,  
d. Passfoto (für Studierendenausweis)
- Bewertung <sup>5</sup> Die Hauptfachprüfung wird von der Bewertungskommission, bestehend aus mindestens zwei Fachexpert:innen des gewählten Hauptfachs und einem Mitglied der Hochschulleitung, bewertet. Bei Nichtbestehen der Prüfung im Hauptfach ist die Eignungsabklärung insgesamt nicht bestanden. Nicht bestandene Eignungsabklärungen können in der Regel einmal wiederholt werden, jedoch frühestens zum nächsten ordentlichen Prüfungstermin.
- Bekanntgabe Ergebnisse <sup>6</sup> Die Ergebnisse werden im Mai per E-Mail bekannt gegeben.
- Interne Studienbewerberinnen/Studienbewerber <sup>7</sup> Für interne Studienbewerber:innen, die ihren Bachelorabschluss den dem Studienbeginn unmittelbar vorangehenden Semester an der Hochschule für Musik FHNW gemacht haben, findet die Eignungsabklärung im Rahmen der Bachelorqualifikation statt. Interne Studienbewerber:innen erhalten bis Ende Mai eine Zusage zum Studium vorbehaltlich des Erwerbs des praktischen Prüfungsteils im Rahmen ihrer Bachelorqualifikation an der Hochschule für Musik Basel FHNW, Jazz, und vorbehaltlich der dort zu erreichenden Mindestnote von 5.3. Bei einem Wechsel des Hauptfachs gilt das Verfahren für externe Bewerberinnen und Bewerber.

### §5 Aufnahmeverfahren

- Aufnahme und Rangfolge <sup>1</sup> Im Aufnahmeverfahren werden die vorhandenen Studienplätze an die Studienbewerber:innen, welche die Zulassungsbedingungen erfüllen und die Eignungsabklärung bestanden haben, in einem rangorientierten Verfahren

entsprechend ihrer Gesamtbewertung der Eignungsabklärung (Studien- und Prüfungsordnung § 3 Abs. 5) vergeben. Studienbewerber:innen, welche die Zulassungsbedingungen erfüllen und welche die Eignungsabklärung bestanden haben, denen aufgrund ihrer Rangfolge kein Studienplatz angeboten werden kann, erhalten eine Bestätigung zur Aufnahme auf die Nachrückliste. Die Studienbewerber:innen, denen kein Studienplatz angeboten werden kann, erhalten einen Nichtzulassungsentscheid in Form einer Verfügung mit Rechtsmittelbelehrung spätestens vor Studienbeginn.

Wiederholung <sup>2</sup> Pro Studienrichtung kann die Eignungsabklärung einmal wiederholt werden, jedoch frühestens zum nächsten ordentlichen Prüfungstermin.

Nachrückliste <sup>3</sup> Mit Beginn des neuen Studienjahres verfällt die Nachrückliste definitiv.

Studienplatzbestätigung <sup>4</sup> Die Studienbewerber:innen, denen definitiv ein Studienplatz zugewiesen werden kann, müssen fristgerecht eine Studienplatzbestätigung einreichen, damit sie definitiv in den Studiengang aufgenommen werden.

## **§6 Studienaufbau**

Modulplan <sup>1</sup> Der Studienaufbau ist in einem Modulplan gegliedert und ist ein integraler Bestandteil dieses Studienrichtungsreglements.

## **§7 Studienablauf**

Studiengespräch <sup>1</sup> Bei Studienbeginn findet ein Studiengespräch mit der Studiengangsleitung statt. Die Vereinbarungen werden im Studienvertrag festgehalten. Bei Bedarf werden weitere Studiengespräche im Verlauf des Studiums vereinbart.

Leistungsbewertung <sup>2</sup> Die vollständige Beschreibung der Leistungsnachweise auf Stufe Studienrichtung sind pro Modul in der jeweiligen Modulbeschreibung festgehalten.

<sup>3</sup> Nicht bestandene Leistungsnachweise können einmal innerhalb zwölf Monaten wiederholt werden.

<sup>4</sup> Bei Nichtbestehen des Leistungsnachweises in den Modulen Hauptfach (ausgenommen hauptfachspezifische Regelungen) findet die Wiederholung des Leistungsnachweises in Form eines Vorspiels statt. Die Bewertungskommission besteht aus der/dem Hauptfachdozierenden, einem Mitglied der Institutsleitung und einer internen Expertin/einem internen Experten. Nichtbestehen der Wiederholung des Leistungsnachweises im Hauptfach führt zum Abbruch des Studiums.

<sup>5</sup> Wer ohne triftigen Grund einen Leistungsnachweis nicht erbringt, eine Prüfung abbricht oder eine schriftliche Arbeit nicht fristgerecht einreicht, erhält die Note 1. Als triftige Gründe gelten namentlich Unfall, Krankheit, Todesfall in der Familie oder höhere Gewalt.

Vorausgesetzte Module <sup>6</sup> Konnte ein nicht bestandener Leistungsnachweis in einem Modul, das für ein nächstes Modul vorausgesetzt wird, bis Beginn des neuen Moduls noch nicht wiederholt werden, so wird die/der Student:in nur provisorisch zugelassen. Der noch fehlende Leistungsnachweis muss vor Abschluss des nachfolgenden Moduls erbracht werden.

## §8

### Studienabschluss

- <sup>1</sup> Das Studium ist erfolgreich abgeschlossen, wenn 120 ECTS-Kreditpunkte erreicht sind und der Modulplan erfüllt ist.
- <sup>2</sup> Der akademische Titel der FHNW wird vergeben, wenn mindestens 30 ECTS-Kreditpunkte inklusive der Masterqualifikation (insbesondere Projekt oder Konzert) an der Hochschule für Musik FHNW erworben wurden. Die vollständige Beschreibung der Anforderungen für die Masterqualifikation ist auf Stufe Studienrichtung im «Reglement Leistungsnachweis» festgehalten.

## §9

### Masterqualifikation

Ziel

- <sup>1</sup> Die Masterqualifikation dient dem Nachweis der künstlerischen und der auf das jeweilige Hauptfach bezogenen Kompetenz zum Erwerb des Diploms «Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance».

Elemente der Masterqualifikation

- <sup>2</sup> Die Elemente der Masterqualifikation sind im Modulplan ausgewiesen und ihr Zusammenwirken, in der Modulbeschreibung unter «Leistungsnachweis» beschrieben.

Zulassung

- <sup>3</sup> Zur Masterqualifikation zugelassen wird, wer die Anforderungen des Modulplans erfüllt und die nötigen ECTS-Kreditpunkte erworben hat.

Ablauf

- <sup>4</sup> Der konkrete Ablauf der Masterqualifikation ist in der Modulbeschreibung unter «Leistungsnachweis» beschrieben.

Bewertungskommission

- <sup>5</sup> Die Zusammensetzung der Bewertungskommission zur Masterqualifikation ist in der Modulbeschreibung unter «Leistungsnachweis» beschrieben.

Bewertungskriterien <sup>6</sup> In die Beurteilung von instrumentalen und vokalen Leistungen fließen insbesondere folgende Kriterien ein:

- Musikalische Gestaltung (Interpretation/Improvisation)
  - musikalischer Atem, Formverständnis
  - Zeitgefühl, Rhythmus, Metrum (z. B. Puls, Time, Swing, Groove, Tanzcharakter)
  - Phrasierung, Artikulation
  - Umgang mit dem Notentext, stilistische Sicherheit, Aufführungspraxis
  - Ausdrucksqualität, Fantasie, Kreativität, Eigenständigkeit
  - Zusammenspiel/Interplay, Ensemblefähigkeit
- Instrumental-/Gesangstechnik
  - Intonation, Klangqualität, dynamisches Spektrum
  - Motorik, Koordination
  - körperliche Disposition, Atmung
  - Repertoire (z. B. Breite, Schwierigkeitsgrad, Spezialisierung)
  - Blattsingen, -spiel
  - Gesang: Sprachgefühl, Textverständnis und -verständlichkeit, Aussprache
  - Improvisationskompetenz in unterschiedlichen Kontexten, Spontaneität, Flexibilität, Harmonische, rhythmische und melodische Kompetenzen
- Bühnenpräsenz
  - Vorbereitung, Auswendigspiel
  - Auftreten: Haltung, Gestik, Mimik, Tonus
  - Ablaufregie
- Reflexion
  - Dramaturgie, Konzeption, Programmgestaltung
  - Selbstwahrnehmung und -einschätzung

Feedback <sup>7</sup> Die/der Studierende hat unmittelbar nach dem künstlerischen Leistungsnachweis (Konzert) Anrecht auf ein mündliches Feedback der Bewertungskommission.

## Teil 3: Schluss- und Übergangsbestimmungen

§10

### Inkrafttreten

- <sup>1</sup> Dieses Studienrichtungsreglement tritt am 1. Dezember 2024 zusammen mit der Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für Musik Basel FHNW in Kraft.

Basel, 30. November 2024

Erlassen durch:

Leiter Institut Jazz



Prof. Stephan Schmidt i.V.

Genehmigt von:

Direktor Hochschule für Musik Basel



Prof. Stephan Schmidt